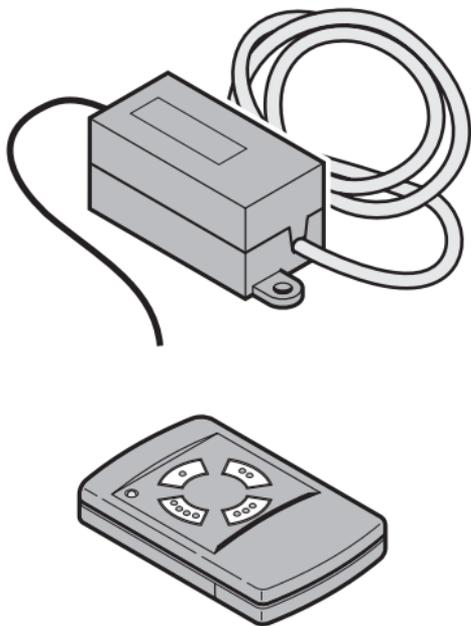
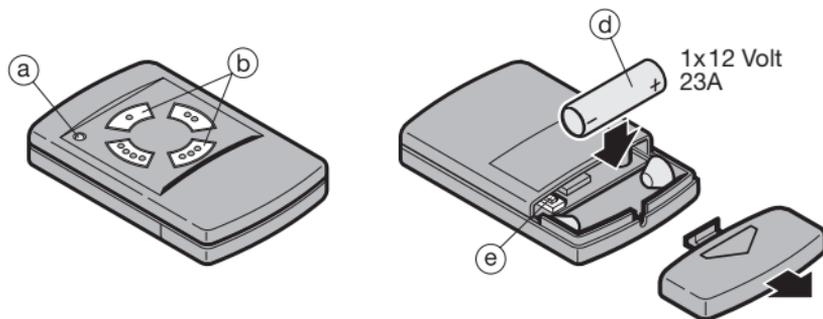
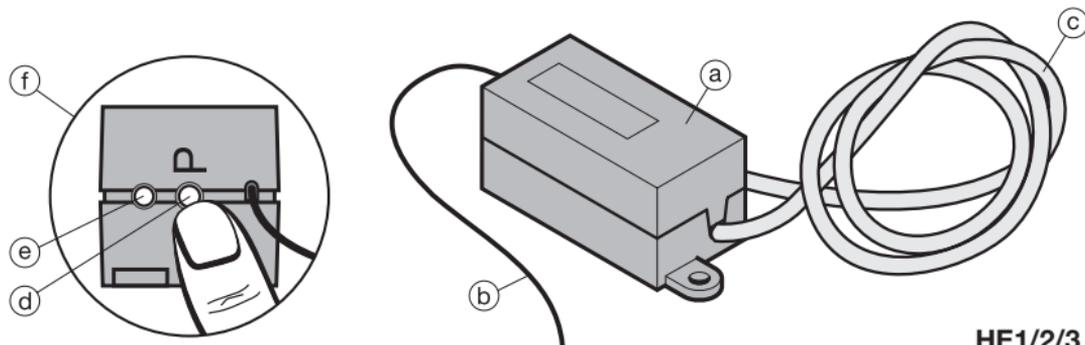


D Einbau- und Bedienungsanleitung
Funkfernsteuerung (Empfänger HE1/2/3, Handsender HSM4)



1**HSM4****2****HE1/2/3**



Urheberrechtlich geschützt. Nachdruck,
auch auszugsweise, nur mit unserer
Genehmigung. Änderungen vorbehalten.



DEUTSCH 5

INHALTSVERZEICHNIS	SEITE	Bild 6 Reset Handsender	136	
Bild 1 Handsender HSM4	2	1 Wichtige Hinweise		Handsender dürfen nur von Personen benutzt werden, die in die Funktionsweise der ferngesteuerten Toranlage eingewiesen sind!
Bild 2 Empfänger HE1/2/3	2			
1 Wichtige Hinweise	5	Lesen und beachten Sie diese Anleitung! Sie gibt Ihnen wichtige Informationen für den sicheren Betrieb Ihres Funksets / Empfängers.		Die Benutzung der Fernsteuerung muss mit Sichtkontakt zum Tor erfolgen!
2 Handsender HSM4	6			
3 Empfänger HE1/2/3	6			Die Programmierung der Fernsteuerung ist immer in der Garage in Antriebsnähe vorzunehmen!
4 Empfänger HE1 am Antrieb	6			
5 Empfänger HE2/3 am Antrieb	6	Beachten Sie bitte zusätzlich die Sicherheitshinweise für den Betrieb des Antriebes und des Tores!		
6 Programmierung des Empfängers HE1	6			Für die Inbetriebnahme der Fernsteuerung sind ausschließlich Originalteile zu verwenden!
7 Programmierung des Empfängers HE2	7	Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf, damit Sie Erweiterungen und Änderungen Ihres Funkset / Empfängers problemlos durchführen können.		Die Anleitung zeigt die Kombination: Fernsteuerung HF mit einem Antrieb. Soll die Fernsteuerung mit Antrieben und Steuerungen fremder Hersteller kombiniert werden, muss die Möglichkeit im Vorfeld durch eine Elektro-Fachkraft geprüft werden.
8 Programmierung des Empfängers HE3	8			
9 Erweiterung der Fernsteuerung mit weiteren Handsendern	9	Toröffnungen ferngesteuerter Toranlagen dürfen erst durchfahren/durchgegangen werden, wenn der/die Torflügel in der "Tor-Auf"-Stellung stillstehen!		
10 Wiederherstellen des Werkscodes	10			
11 EG-Herstellererklärung	11			Die örtlichen Schutzbestimmungen sind zu beachten, insbesondere bei 230 V AC Spannungsversorgung. Wir empfehlen diese Arbeiten durch eine Elektro-Fachkraft ausführen zu lassen.
Bild 3 Schaltbild / Anschluss HE1	134			
Bild 4 Schaltbild / Anschluss HE2/3	135			
Bild 5 Vererbung	136			

ACHTUNG:
Handsender gehören nicht in Kinderhände!



DEUTSCH

- Leitungseinführungen sind nur an den werksseitig vorgerichteten Stellen vorzunehmen!
- Die Geräte sind vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen!
- Die Handsender sind vor Feuchtigkeit und Staubbelastung zu schützen.

Bei Nichtbeachtung kann durch einen Feuchtigkeitseintritt die Funktion beeinträchtigt werden!

Zul. Umgebungstemperatur: -20 °C bis +60 °C

Werden mehrere Empfänger benötigt, sollten die Empfänger soweit wie möglich voneinander entfernt montiert werden.

Hinweis:
Die örtlichen Gegebenheiten können Einfluss auf die Reichweite der Fernsteuerung haben!

Nur 868 MHz:

GSM 900-Handys können bei gleichzeitiger Benutzung die Reichweite der Funkfernsteuerung beeinflussen.

2 Handsender HSM4 (Bild 1)

- (a) LED
- (b) Bedientasten
- (c) Batteriefachdeckel
- (d) Batterie
- (e) Resettaster

3 Empfänger HE1/2/3 (Bild 2)

(nur für trockene Räume geeignet)

- (a) Empfänger
- (b) Antenne
- (c) Anschlussleitung ca. 500 mm lg.
- (d) Programmieraster "P"
- (e) LED
- (f) Seitenansicht vom Empfänger

4 Empfänger HE1 am Antrieb (Bild 3)

- (a) grüne Ader (GN)
- (b) weiße Ader (WH)
- (c) braune Ader (BN)
- (d) Anschlussstecker Empfänger
- (e) Steckanschluss Antrieb

5 Empfänger HE2/3 am Antrieb (Bild 4)

- (a) grüne Ader (GN)
- (b) weiße Ader (WH)

- (c) braune Ader (BN)
- (d) gelbe Ader (YE)
- (e) Anschlussstecker Empfänger
- (f) Steckanschluss Antrieb

Durch Ausrichten der Antenne lässt sich die Reichweite des Funksignals optimieren.

Hinweis:

Die Anschlussklemmen des Antriebes können mehrfach belegt werden (z. B. mit Schlüsseltastern, etc.).

6 Programmierung vom Empfänger HE1 (siehe hierzu Bild 2)

Hinweis:

Der dem Fernsteuerungs-Set HF beiliegende Empfänger HE und die obere Taste des Handsenders HSM4 sind werksseitig vorprogrammiert.

Möchten Sie einen anderen Handsender oder eine andere Taste auf den Empfänger programmieren, ist wie folgt zu verfahren:



1. Die "P"-Taste (Programmiertaster) am Empfänger kurz betätigen – die rote LED beginnt langsam zu blinken.
2. Die gewünschte zu programmierende Taste des Handsenders mindestens 1 Sek. drücken. Der Abstand zwischen dem Sender und dem Empfänger muss mind. 1 m betragen.
3. Bei erfolgter Programmierung beginnt die rote LED am Empfänger schneller zu blinken.
4. Die Taste des Handsenders loslassen.

Nach Beendigung des Blinkens ist der Empfänger empfangsbereit.

Eine Funktionsprüfung ist durchzuführen!

Hinweis:

Wenn 20 Sek. nachdem die "P"-Taste betätigt wurde, keine Programmierung erfolgt, erlischt die rote LED am Empfänger wieder.

Abbrechen der Programmierung:

Wenn der Programmiertaster 2 mal kurz betätigt wird, erlischt die rote LED und der Programmiervorgang wird abgebrochen.

Empfang:

Wenn der Empfänger die Sendecodes empfängt, die auf Kanal 1 programmiert wurden, wird der jeweilige Signalausgang (weiß = Kanal 1) kurzzeitig aktiv. Während dieser Zeit leuchtet die LED am Empfänger.

7 Programmierung vom Empfänger HE2 (siehe hierzu Bild 2)

Programmierung für Kanal 1:

1. Die "P"-Taste (Programmiertaster) am Empfänger 1 mal kurz betätigen die rote LED beginnt langsam zu blinken.
2. Die gewünschte zu programmierende Taste des Handsenders mindestens 1 Sek. drücken. Der Abstand zwischen dem Sender und dem Empfänger muss mind. 1 m betragen.
3. Bei erfolgter Programmierung beginnt die rote LED am Empfänger schneller zu blinken.

4. Die Taste des Handsenders loslassen.

Nach Beendigung des Blinkens ist der Empfänger empfangsbereit.

Eine Funktionsprüfung ist durchzuführen!

Programmierung für Kanal 2:

1. Die "P"-Taste (Programmiertaster) am Empfänger 2 mal kurz betätigen – die rote LED beginnt langsam 2-fach zu blinken.
2. Die gewünschte zu programmierende Taste des Handsenders mindestens 1 Sek. drücken. Der Abstand zwischen dem Sender und dem Empfänger muss mind. 1 m betragen.
3. Bei erfolgter Programmierung beginnt die rote LED am Empfänger schneller zu blinken.
4. Die Taste des Handsenders loslassen.

Nach Beendigung des Blinkens ist der Empfänger empfangsbereit.

Eine Funktionsprüfung ist durchzuführen! ►

Hinweis:

Wenn 20 Sek. nachdem die "P"-Taste betätigt wurde, keine Programmierung erfolgt, erlischt die rote LED am Empfänger wieder.

Abbrechen der Programmierung:

Wenn der Programmierertaster 3 mal kurz betätigt wird, erlischt die rote LED und der Programmiervorgang wird abgebrochen.

Empfang:

Wenn der Empfänger die Sendecodes empfängt, die auf Kanal 1 oder Kanal 2 programmiert wurden, wird der jeweilige Signalausgang (weiß = Kanal 1, gelb = Kanal 2) kurzzeitig aktiv. Während dieser Zeit leuchtet die LED am Empfänger.

8 Programmierung vom Empfänger HE3 (siehe hierzu Bild 2)

Programmierung für Kanal 1:

1. Die "P"-Taste (Programmierertaster) am Empfänger 1 mal kurz betätigen – die rote LED beginnt langsam zu blinken.

2. Die gewünschte zu programmierende Taste des Handsenders mindestens 1 Sek. drücken. Der Abstand zwischen dem Sender und dem Empfänger muss mind. 1 m betragen.

3. Bei erfolgter Programmierung beginnt die rote LED am Empfänger schneller zu blinken.

4. Die Taste des Handsenders loslassen.

Nach Beendigung des Blinkens ist der Empfänger empfangsbereit.

Eine Funktionsprüfung ist durchzuführen!

Programmierung für Kanal 2:

1. Die "P"-Taste (Programmierertaster) am Empfänger 2 mal kurz betätigen – die rote LED beginnt langsam 2-fach zu blinken.
2. Die gewünschte zu programmierende Taste des Handsenders mindestens 1 Sek. drücken. Der Abstand zwischen dem Sender und dem Empfänger muss mind. 1 m betragen.

3. Bei erfolgter Programmierung beginnt die rote LED am Empfänger schneller zu blinken.

4. Die Taste des Handsenders loslassen.

Nach Beendigung des Blinkens ist der Empfänger empfangsbereit.

Eine Funktionsprüfung ist durchzuführen!

Programmierung für Kanal 3:

1. Die "P"-Taste (Programmierertaster) am Empfänger 3 mal kurz betätigen – die rote LED beginnt langsam 3-fach zu blinken.
2. Die gewünschte zu programmierende Taste des Handsenders mindestens 1 Sek. drücken. Der Abstand zwischen dem Sender und dem Empfänger muss mind. 1 m betragen.
3. Bei erfolgter Programmierung beginnt die rote LED am Empfänger schneller zu blinken.
4. Die Taste des Handsenders loslassen.



Nach Beendigung des Blinkens ist der Empfänger empfangsbereit.

Eine Funktionsprüfung ist durchzuführen!

Hinweis:

Wenn 20 Sek., nachdem die "P"-Taste betätigt wurde, keine Programmierung erfolgt, erlischt die rote LED am Empfänger wieder.

Abbrechen der Programmierung:

Wenn der Programmieraster 4 mal kurz betätigt wird, erlischt die rote LED und der Programmiervorgang wird abgebrochen.

Empfang:

Wenn der Empfänger die Sendecodes empfängt, die auf Kanal 1, Kanal 2 oder Kanal 3 programmiert wurden, wird der jeweilige Signalausgang (weiß = Kanal 1, gelb = Kanal 2, weiß + gelb = Kanal 3) kurzzeitig aktiv. Während dieser Zeit leuchtet die LED am Empfänger.

9 Erweitern der Fernsteuerung mit weiteren Handsendern (Bild 5)

ACHTUNG!

Während des Lernvorganges kann bei Betätigung des Vererbungssenders eine Torfahrt ausgelöst werden, wenn sich ein darauf programmierter Empfänger in der Nähe befindet!

Hinweis:

Ist kein separater Zugang zur Garage vorhanden, so ist jede Änderung oder Erweiterung von Programmierungen innerhalb der Garage durchzuführen!

Bei der Programmierung und Erweiterung der Fernsteuerung ist darauf zu achten, dass sich im Bewegungsbereich des Tores keine Personen und Gegenstände befinden.

1. Den Sender, der den Code "vererben" soll (Vererbungssender) (a) und den Sender, der den Code lernen soll (Lernsender) (b), direkt nebeneinander halten.

2. Die gewünschte Taste des Vererbungssenders drücken und gedrückt halten – die LED des Vererbungssender leuchtet nun kontinuierlich.
3. **Sofort danach** die gewünschte zu lernende Taste des Lernsenders drücken und gedrückt halten. Die LED des Lernsenders blinkt zuerst für 4 Sek. langsam und beginnt bei erfolgreichem Lernvorgang schneller zu blinken.
4. Die Tasten vom Vererbungssender und vom Lernsender loslassen.

Eine Funktionsprüfung ist durchzuführen!

Bei einer Fehlfunktion sind die Schritte 1-4 zu wiederholen.

Hinweis:

Wenn während des langsamen Blinkens die Taste des Lernsenders losgelassen wird, wird der Lernvorgang abgebrochen.

10 Wiederherstellung des vom Werk vorgegebenen ursprünglichen einzigartigen Codes (Bild 6)

ACHTUNG!
Nachfolgende Bedienschritte sind nur bei versehentlichen Erweiterungs- oder Lernvorgängen erforderlich.

Hinweis:

Ist kein separater Zugang zur Garage vorhanden, so ist jede Änderung oder Erweiterung von Programmierungen innerhalb der Garage durchzuführen!

Bei der Programmierung und Erweiterung der Fernsteuerung ist darauf zu achten, dass sich im Bewegungsbereich des Tores keine Personen und Gegenstände befinden.

Der Codeplatz jeder Taste der Handsender kann wieder mit dem ursprünglichen Werkscode oder auch mit einem anderen Code belegt werden.

Ursprüngliche Codierung wieder herstellen.

1. Den Batteriefachdeckel öffnen – ein kleiner Taster ist auf der Platine zugänglich.
2. Den Taster (a) mit einem **stumpfen** Gegenstand **vorsichtig** drücken und gedrückt halten.

Hinweis:

Keine spitzen Gegenstände verwenden. Ein zu starker Druck führt zur Zerstörung des Tasters.

3. Die gewünschte Bedientaste, die codiert werden soll, drücken und gedrückt halten. Die LED des Senders blinkt für max. 4 Sek. langsam.
4. Wird der kleine Taster **bis zum Ende** des langsamen Blinkens gedrückt, wird die Bedientaste wieder mit dem ursprünglichen Werkscode belegt und die LED beginnt schneller zu blinken.
5. Den Batteriefachdeckel schließen.

6. Eine neue Programmierung des Empfängers durchführen.

Eine andere als vom Werk vorgegebene einzigartige Codierung herstellen.

1. Den Batteriefachdeckel öffnen – ein kleiner Taster ist auf der Platine zugänglich.
2. Den Taster (a) mit einem **stumpfen** Gegenstand **vorsichtig** drücken und gedrückt halten.
3. Die gewünschte Bedientaste, die codiert werden soll, drücken und gedrückt halten. Die LED des Senders blinkt für max. 4 Sek. langsam.
4. Wird der kleine Taster **vor dem Ende** des langsamen Blinkens losgelassen, erfolgt eine Umcodierung der gewünschten Bedientaste mit einem anderen Code und die LED beginnt schneller zu blinken.
5. Den Batteriefachdeckel schließen.
6. Eine neue Programmierung des Empfängers durchführen. ▶

DEUTSCH**11 EG-Herstellererklärung**

Hersteller: Verkaufsgesellschaft KG
 Upheider Weg 94-98
 D-33803 Steinhagen

Produkt:

- Handsender für Torantriebe und Zubehör
- Empfänger für Torantriebe

Artikel-Bezeichnung	Artikel-Kennzeichnung	Gerätetyp	Frequenz
HSM4	HSM4-868	HS(M)4	868,3 MHz
HSM4	HSM4-433	S361	433,92 MHz

CE-Kennzeichen

CE 0682

Artikel-Bezeichnung	Artikel-Kennzeichnung	Gerätetyp	Frequenz
HSM4	HSM4-40	S850	40,685 MHz

CE-Kennzeichen

CE 0682 $\text{\textcircled{D}}$

Artikel-Bezeichnung	Artikel-Kennzeichnung	Gerätetyp	Frequenz
HE1	HE1-868	HE1	868,3 MHz
HE1	HE1-433,92	E860/E950	433,92 MHz
HE1	HE1-433	HE1	433,92 MHz
HE2	HE2-868	HE2	868,3 MHz
HE2	HE2-433	HE2	433,92 MHz
HE3	HE3-868	HE2	868,3 MHz
HE3	HE3-433	HE2	433,92 MHz

CE-Kennzeichen

CE

Artikel-Bezeichnung	Artikel-Kennzeichnung	Gerätetyp	Frequenz
HE1	HE1-40	E860	40,685 MHz
HE2	HE2-40	E860	40,685 MHz
HE3	HE3-40	E860	40,685 MHz
HE1	HE1-27,455	E860/E950	27,455 MHz
HE1	HE1-27,015	E860/E950	27,015 MHz
HE1	HE1-26,995	E860/E950	26,995 MHz
HE1	HE1-26,975	E860/E950	26,975 MHz

CE-Kennzeichen

CE $\text{\textcircled{D}}$

Intended for use in all EU countries, Norway, Switzerland and others.

DEUTSCH

Das oben bezeichnete Produkt entspricht aufgrund seiner Konzipierung und Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Anforderungen nachstehend aufgeführter Richtlinien. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Einschlägige Bestimmungen, denen das Produkt entspricht

Die Übereinstimmung der oben genannten Produkte mit den Vorschriften der Richtlinien gemäß Artikel 3 der R&TTE-Richtlinien 1999/5/EG wurde nachgewiesen durch die Einhaltung folgender Normen:

HSM4-868; HSM4-433

EN 300 220-1
EN 300 220-3
EN 301 489-1
EN 301 489-3

HSM-40

ETS 300 683
EN 300 220-1
I-ETS 300 220

**HE1-868; HE1-433,92; HE1-433;
HE2-868; HE2-433; HE3-868; HE3-433**

EN 300 220-3
EN 301 489-1
EN 301 489-3

**HE1-40; HE1-27,455; HE1-27,015;
HE1-26,995; HE1-26,975; HE2-40;
HE3-40**

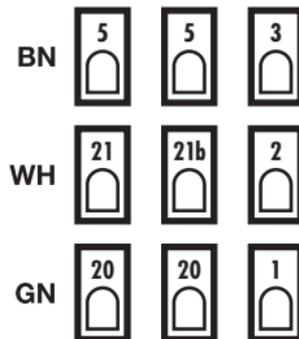
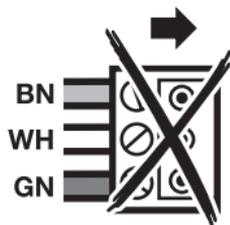
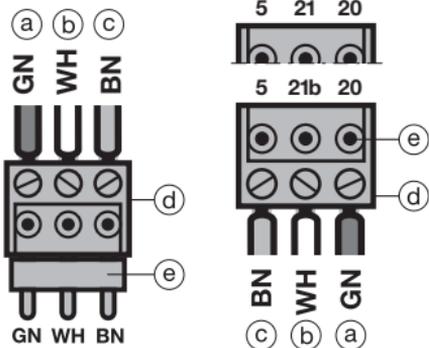
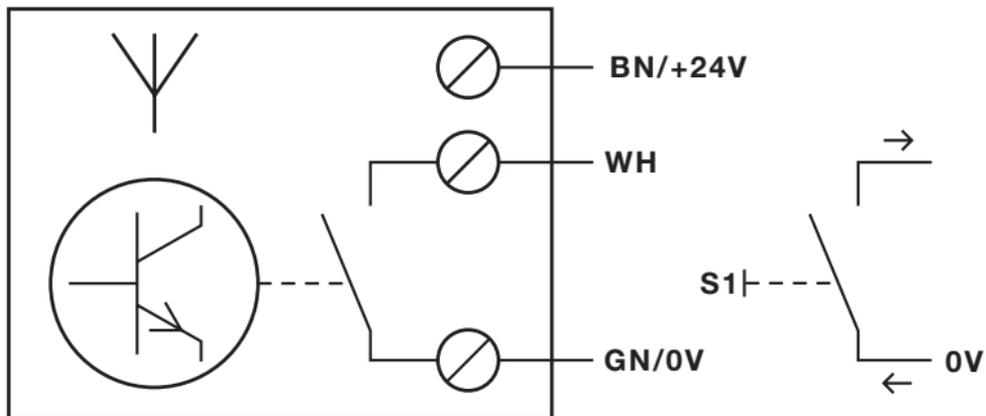
I-ETS 300 220
ETS 300 683

Steinhagen, den 06.01.2003



ppa. Axel Becker
Geschäftsleitung

3



4

